

ARADER

# Kundschäftsblatt.

Fünfter

(Herausgegeben und redigirt von Franz Schwester.)

Jahrgang.

Mit beher Statthalts

Samstag den 4. Februar.

tere = Bewilligung.

## Anzeige.

Gefertigte bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß ihre hier bestehende Agentenschaft bei Herrn

### Ignaz Deutsch,

in Arad,  
schon von heute angefangen Versicherungen auf reisende Güter zu Wasser leistet.

Die Hauptagentschaft in Szegedin,  
der k. k. priv. Assicurazioni Generali  
Austro-Italiche in Triest,  
Schwarzenfeld & Comp.

## Nicht zu übersehen.

Bei der Frau Johanna Ruzmann, im Gasthose „am weißen Kreuz“, sind folgende Zeitungen um halben Pränumerationspreis, täglich zu bekommen, als:

Pesti Hirlap.  
Wiener Hofzeitung.  
Allgemeine Zeitung.  
Humorist.  
Ofner-Pesther Zeitung.  
Pesther Tageblatt.  
Arader Kundschäftsblatt.  
Illyrische Zeitung.

## Licitations = Anzeige.

Den 6. Februar l. J. werden die im Halse des verstorbenen Herrn Joseph Schmidt, (vorhin Salasch des Schneidermeisters Herrn Wanka,) einst pensionirten Tiroler Landesrichters, sich vorfindigen Weibeln und Weine, sammt Fäßer im Eisenband, gegen gleich bare Bezahlung licitando verkauft. Näheres beim Magis Stratzrath Herrn Albert Franzely.

## Kundmachung.

In der Neu-Arader Grund-Herrschaft, und zwar in Sigmondházer Terrain, ist ein Ziegelbrennereis-Platz auf 3 Jahre täglich zu verpachten. — Auch ist gutes Gerstenstroh klotterweis gegen bare Bezahlung zu bekommen, und hierüber Näheres beim Herrschafts-Verwalter in Neu-Arad zu erfahren.

## Kundmachung.

Die Herrschaft Boros-Sebes gibt hiemit zu wissen, daß der Contract mit Herrn Wolf Steinbach auf Spiritus bereits zu Ende sei, und nun der in der herrschaftlichen Brennerei erzeugte Spiritus aus freier Hand verkauft wird.

Wagner =, Binder =, Scheiterbrenn = und Bauholz =, Kalk =, Glas = und Pferdhäute =

## Licitation.

Am 3. April 1843, wird in loco Mezöhegyes, in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden, über den Bedarf an nachbenannten Holzgattungen, Kalk und Glas, für das Militär-Jahr 1844, die Licitation abgehalten werden.

Die Erfordernisse bestehen in folgendem: 2200 Mehen Holzkehlen, 130 Stück Achsen, 25 schwannenshals = 280 ordinäre Deichselstangen, 5300 Felgen, 7000 Speichen, 4000 Leiterschwingen, 50 Langwieden, 680 Leiters, 30 Wiesz, 50 Streuz-Bäume, 100 Reibschaid, 100 Kupfstöcke, 80 Schalen, 400 Arm, 420 Leichen, 125 Raben, 150 Wagprügel, 300 Wagdrittel, 300 Ochsenjoch, 400 lange, 600 kurze Fochschwingen, 150 Komuthhölzer, 100 hölzerne Fruchtreden sammt Stiel, 3800 hölzerne Heugabeln, 500 lange, 200 kurze Gasbestiele, 150 lindene Fruchts, 360 eichene Stall- oder Mistschaukeln, 150 Ochsen-Peitschenstiele, 100 Bodens, 600 Seitens, 80 weiche, 30 lindene, 50 eichene, 400 Pflugstreich-Bretter, 400 Pfluggründeln, 100 Pflughörneldn, 100 Dorneggen, 200 Hölzer zu eisernen Eggen, 530 Petrensens, 200 Seitens, 50 Zitterstangen, 5—10 eimerige Dels, 20—6 eimerige Wasserfässer, 20 kleine Wasserschöpfkannen, 25 Wassers, 12 Schmiere

Tageln, 12 Wasser, 8 Sechters-Schaffel, 200 a 6z, 200 a 10 eimerige Faßreife, 400 a 1z, 1500 a 6z, 500 a 10 eimerige Faßdauben, 500 a 1z, 500 a 6z, 300 a 10 eimerige Faßböden, 4 Bund Binderrohr, 1,000 Stück birnene Rehrbesen, 40 Kalleischkörbe, 36 Wagenslechten, 5 Paar Schlittenkrufen, 20 Stück Ochsenkhlitten, 4 kleine spännige Pferdschlitten sammt Gestell, 40 vordere, 40 hintere Wagenräder, 20 rechts, 20 linksseitige Pflugradeln, 20 Triebscheiben, 600 Mühlkämme, 450 Dintelswindel, 50 Ofenschüsseln, 80 Ofenkrufen, 40 Ofenschüssel und 80 Ofen-Krufenstangen, 1 Hackrock, 6 tieferne Brunnröhren 2° lang 10 bis 11" im Durchmesser, 2 Stämme 2° lang 8" im Durchmesser von Rothbuchen, 40 Stämme 1 1/2° 4° lang ges, 30 1/2°, 50 3/4° 6° langes eichenes Bauholz, 120 Stück eichene, 60 rothbuchen 1/2° 16" lange gehaute Fensterstapeln, 40 eichene 3" dicke 10" breite 3° lange Pfosten, 14 eichene 4° 4" lange 13" im Geviert starke Brunnensäulen, 16 eichene 6° lange 20" innere Breite und 14" Tiefe Wassergründe, 2000 2° lange weiche geschnittene Dachlatten, 100,000 18" lang 3" breite gepflastete Dachschindeln, 500 Käbel ungeschliffen Banater Kalk, und 80 Scheel Tafelglas.

Die Einlieferung der sämmtlichen Sorten hat längstens bis Ende April 1844, zu geschehen.

Am 4. April 1843, Vormittags um 9 Uhr, wird in loco Mezöhegyes über das für das Militär-Jahr 1844 erforderliche Brennholz, bestehend in 450 buchenen, und 450 zerreichenen hierländigen Klastern 36 Zell Scheitelänge, die Licitation abgehalten werden.

Dieses harte Brennholz muß schon von gut ausgetrockneter Gattung, darf demnach kein neugeschlagenes sein. Der Einlieferungsplatz ist auf dem diesseitigen Maroschallfer zu Pécska. — Zu dieser Licitation werden die Herren Waldbesitzer, und sonstige Lieferungslustige mit dem eingeladen, daß jeder der zu dieser Brennholzlieferung mitlicithiren will, sich vorher auszuweisen haben wird, ob er die Caution in barem Gelde zu erlegen im Stande sei.

Die Einlieferung hat längstens bis Ende Novem-ber 1843, zu geschehen.

Am 4. April 1843, um 10 Uhr Vormittag, wird im obigen Ort über die Abnahme der in dem Militär-Jahr 1844, von todtgestochenen und umgestandenenen Pferden, dann von geschlachteten und umgestandenenen Ochsen abfallenden Häute die Licitation abgehalten, wozu Abnehmungslustige eingeladen werden. — Die Abnahme der Häute von jeden Monat ist binnen den ersten Tagen des darauffolgenden Monats zu bewirken.

An Kengeld sind vor der Licitation für jede der zwei Holzcontrahierungen 40 fl., und für die sämmtlichen Häute-Gattungen 15 fl., dann nach der Licitation für die betreffenden Holzgattungen eine 10 procentige, und auf eine jede der erkandenen Häute-Gattung 10 fl. C. M. Caution, bar zu erlegen.

Die Contrahenten haben sich in Hinsicht der zu übernehmenden Verbindlichkeiten allen, in dem Königs-reiche Ungarn bestehenden Bedingungen zu unterziehen.

Zu dieser Contrahierung werden auch schriftliche Offerte angenommen, welche nur unter folgenden Bedingungen berücksichtigt werden können:

a) Wenn solche noch vor dem förmlichen Abschlusse der Licitations-Verhandlung eintreffen, und denselben das vorbestimmte Badium, oder statt desselben der Cassa-Erlagschein, beige-schlossen ist.

b) Wenn der betreffende Offerent in seinem Anerbietungs-Schreiben ausdrücklich sich erklärt, daß er in Nichts von den bekannt gemachten Licitations- oder Contracts-Bedingungen abweichen wolle, vielmehr durch sein schriftliches Offert sich eben so verbindlich mache, als wenn ihm die Licitations-Bedingungen bei der mündlichen Versteigerung vorgelesen worden wären, und dieselben so wie das Protokoll selbst unterschrieben hätte.

c) Endlich, wenn er sich in den schriftlichen Offerte zugleich verpflichtet, im Falle er Ersterer bliebe, nach erhaltener offizieller Kenntniß hievon, das Badium zur vollen Caution unverzüglich zu ergänzen, und falls er dieses unterlasse, sich dem richterlichen Verfahren ganz, und zwar so zu unterwerfen, als wenn er die Caution selbst erlegt, und die Lieferung übernommen hätte, so daß er also auch zur Ergänzung der Caution auf gesetzlichem Wege verhalten werden kann.

Enthält ein solches schriftliches Offert einen besseren Anbot, als jener der mündlichen Bestbieters, so wird die Licitation mit dem schriftlichen Offerenten, wenn er zugleich anwesend ist, fortgesetzt.

Ist der Anbot des schriftlichen Offerts, mit dem mündlichen Bestbote gleich, so ist letzteren der Vorzug zu geben, und nicht mehr weiter zu verhandeln.

Erklärungen aber, daß Jemand immer noch um ein oder einige Procente besser biete, als der zur Zeit noch unbekannt mündliche Bestbot, werden nicht berücksichtigt.

Die übrigen Contracts-Bedingnisse und die Messer der vorausgeführten Sorten, werden am Tage der Licitation mitgetheilt werden.

Von Seite des k. k. ungarischen Militärs-Gestüts zu Mezöhegyes, am 28. Jänner 1843.

Bozberg, Obrist.

### Zu verkaufen.

Der in der Schlangengasse unter No 268, in der Nachbarschaft des Baumeisters Hrn. Joseph Fischer befindliche leere Hausplatz, dessen Länge 8 und die Breite 20 Klafter hat, ist sammt den allhier bestehenden zwei Schuppen aus freier Hand stündlich zu verkaufen.

Ferner ist im Galschaer Gebirg, in der Nachbarschaft des Bodrogher Kloster-Weingartens, ein aus 8 Fochern in gutem Stande bestehender Weingarten, sammt den allda befindlichen Gebäude mit 1 Wohnzimmer und Preßhaus auf 300 Eimer, mit Weinpresse, mehreren Fässern und Bottichen in Eisenband und allen nöthigen Requisiten versehen, gleichfalls aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer selbst, in dessen zu Kad in der Schlangengasse unter No 268 befindlichen Hause.



# Ein Schüttboden,

auf beiläufig 2000 Preßb.-Megen, ist stündlich zu ver-  
geben. Auch ist ein im Weichbilde der Stadt befind-  
liches Klee-feld von circa 1 Joch, auf ein Jahr zu  
verpachten. Näheres in der Redactions-Kanzlei.

**32 grädiger  
Spiritus**

besten Qualität, aus der gräf. Königszegg'schen  
Brennerei, ist billigst zu haben bei  
**Wolf Steinbach.**  
Obermüllergasse Nro 232.

**Auf gerichtliche Anordnung werden licitirt:**  
Das in der Elstergasse unter Nro 478 befindliche,  
früher Alexander Balás'sche, annun Emerich Kiss'sche  
Haus, den 7. Februar 1843, Nachmittag 3 Uhr, an  
Ort und Stelle.

Das in der Kreuzgasse unter Nro 508 bestehende  
Haus des Georg Gely, den 19. Februar l. J., Nach-  
mittag 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Rehgasse unter Nro 125 situirte Haus  
des Joseph Mießbach, den 20 Febr. l. J., Nachmit-  
tag 3 Uhr, an Ort und Stelle.

**Licitationen im städtischen Grundbuchamte.**  
Die zum Nachlasse des kñigl. Rathes, Herrn  
Sabbas v. Lököly gehörige, unter Wappals-Nro 277,  
278 und 279 befindlichen 6 Ketten Wiesen, den 14.  
Februar und 17. März l. J., Vormittags 10 Uhr.

Die zum Nachlasse des kñigl. Rathes, Sabbas  
v. Lököly, gehörigen 4 Ketten Wiesen, unter Wappals  
Nro 562 et 563, den 14. Februar l. J., Nachmittag 3  
Uhr, in erwähntem Amte.

**Bei denen Wechselgerichten**  
sind weiters einprotokollirt worden:  
Zu Krad: Georg Missits.  
Zu Dedenburg: Die Unterschriftsirma der Ges-  
ellschafts-Ausschußglieder der Dedenburger Sparkasse.  
Zu Pesth: Stephan Calderoni.

**Mit dem Krader Eilwagen sind**  
von Pesth angekommen: | nach Pesth abgefahren:  
Mittwoch den 1. Februar: | Donnerstag den 2. Februar:  
Herr Joseph v. Markovits. | Fr. v. Lököly, Hofr. Witwe.  
— v. Nagy. | — Theresia Keiner.  
— v. Kosztolányi. | Hr. v. Drachenhausen, k. O. L.  
— Johann Tedeszky. | — v. Andrasits.  
— Johann Klingler.

**Früchtenpreise vom 3. Februar 1843.**

Namentlich:	Ein Preßb.-Megen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	G a t t u n g					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen . . . . .	3	—	2	52	2	45
Halbfucht . . . . .	2	12	2	9	2	—
Korn . . . . .	2	3	2	2	2	—
Gerste . . . . .	1	42	1	39	1	36
Hafer . . . . .	1	33	1	31	1	30
Rukurug . . . . .	1	42	1	40	1	39
1 Zent. Heu, gebundenes	2	30	—	—	—	—
1 Bund Stroh, a 12 Pf.	—	16	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 3. Februar Früh 8 Uhr: 4' 3" 0''' über Null.

Nrmer	Namen und Charakter der Verstorbenen	Reli- gion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
22	Herr Rada Manitsch, Schmiedmeister	Gr.n.u.	58 J.	Magenkrampf	Müllergasse 84
23	Jochim Kreza, Kärersmann	—	50 —	Schlag	Vorst. Pernyawa 775
—	Georg Moldowan, aus Boros-Jenö	—	36 —	Schwäche	Lebt eingeb. in's Com.-Kr.
—	Fr. Kath. Kling, Wirthin aus Schillingia	Israel.	30 —	Brand	Israeliten Krankenhaus.
—	Max Angenstein, Maler	—	24 —	Wassersucht	Theatergasse.
24	Juon Leota, Dieners S.	Gr.n.u.	9 Mo.	Kopfreissen	Rehgasse 135
25	Anna Koscha, Soldatens L.	Kath.	3 —	Fraissen	Waffengasse 325
26	Elisabetha Nagy, Kärersmanns W.	Ref.	79 J.	Altersschwäche	Neuemeltgasse 541
—	Anton Helik, Bäcker-gesell	Kath.	44 —	Lungenentzündung	Eliaßgasse 4
—	Herr Anton v. Deseowky, kñn. Rath und Wechselgerichts-Präsident	—	55 —	Lungen- und Leber- entzündung	Kirchengasse 442
27	Joga Csobán, Kärersmann	Gr.n.u.	17 —	Lungenentzündung	Vorst. Pernyawa 210
—	Matthias Marian, k. Salzträger	—	52 —	Bauchwassersucht	Dreizigasse 878
—	Stephan Frei, Diensthofens S.	Kath.	1 L.	Unzeitig	Kranzgasse 216